Ein grober Abriss bedeutender geschichtlicher Ereignisse der letzten Jahre in den Falkenlanden

250 Reisende öffnen an einer alten, von einem Bauern ausgegrabenen Stele in Drachenhain (Kranichsee) Portale.

251 Reisende lassen in der Baronie Kranichsee Dämonen ins Land. Die Dämonen verwüsten die Baronie; der König dämmt die Invasion mit der Königsgarde ein.

252 Baronin Elisabeth von Kranichsee führt eine Gruppe von Reisenden an und schließt das Dämonenportal in Kranichsee mit einem kleinen Iridkristalle. Dies gilt als verbotene schwarze Magie; sie wird daraufhin durch die Königsgarde hingerichtet.

255 Im Park des Königs in Möwenfels versucht eine Gruppe von Kultisten, die sich die Stimme der Vernunft nennt, Portale an der im Königsgrab verborgenen Stele zu öffnen; hierbei erbitten die Hilfe und das Wissen von Reisenden. Die Parkwächter im Park entpuppen sich als Nachkommen der Tinea. Als die Bedrohung von Portalwesen zu groß wird, rufen Reisende die Tinea ins Land; diese versprechen, die Parkwächter zu schützen. Seitdem ist das Gebiet abgeriegelt und gilt als Rebellengebiet. gibt es einen Rebellenaufstand, vermutlich ebenfalls verursacht durch Reisende. Der Aufstand und die Abriegelung des Gebiets dauern an.

256 In Augurum in Möwenfels befreien Reisende den geheimnisvollen Schattenkönig (S'ildoran) aus dem Tempel der Sybillen; dabei brechen viele gefährliche Kreaturen aus. Auch eine lokale Gottheit der Prophezeiung, Sybluka, wird befreit. brechen am Tempel der Sybillen viele fremde, gefährliche Kreaturen aus. Gerüchtehalber sind Reisende involviert.

257 In Friedhagen in Lummenstrand erfolgen Ausgrabungen der Universität zu Gallheim an einem angenommenen alten Tempel des Falken. Die Überreste zeigen aber, dass es sich in Wirklichkeit um einen Tempel des vergessenen Totengottes Morvaths handelt. Reisende befreien den gefangenen Totengott und geleiten viele Untote in das Reich des Todes.

258 In Bad Taubenruh in Paffenbucht haben die Tinea mithilfe der Parkwächter versucht, einen Iridkristall herauszulösen: Sie benötigen die Iridkristalle für ihren Verteidigungswall gegen die Jolar und haben diese den Menschen einst im Austausch

gegen ihre Götter gegeben, wie eine Vision zeigt. Die Befreiung des Totengottes Morvaths erfordert das Herauslösen der Iridkristalle, zumal sich sonst auch die finsternen Relikte aus dem Wald lösen und die Falkenlande bedrohen können. Reisende geben den Tinea, so heißt es, ein Werkzeug, um sich Iridkristalle aus den Falkenlanden zu holen und somit Portale in Paffenbucht, aber auch in Möwenfels, Lommenstrand und Geierfeld dauerhaft zu öffnen. Seitdem herrscht in den Falkenlanden in vielen Gebieten Ausnahmezustand. Zudem griffen die bedrohlichen Barlik und ihre Vasallen, die Fa'an, an, welche auch aus einer anderen Ebene kommen und alle im Dienste der Dolar stehen.